

**RS OGH 1979/5/2 1Ob583/79,  
5Ob649/81, 1Ob515/82, 1Ob507/88,  
8Ob27/94, 6Ob167/99y, 3Ob209/12z**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 02.05.1979

## Norm

KO §28 Z3

KO §32 Abs1

## Rechtssatz

Bei Anfechtung einer Rechtshandlung nach § 28 Z 3 KO muß der Kläger lediglich die in den letzten zwei Jahren erfolgte Vornahme einer benachteiligenden Rechtshandlung des Schuldners, die Beteiligung des Beklagten als anderer Teil und dessen Qualifikation als naher Angehöriger beweisen.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 583/79  
Entscheidungstext OGH 02.05.1979 1 Ob 583/79
- 5 Ob 649/81  
Entscheidungstext OGH 15.09.1981 5 Ob 649/81  
Beisatz: Die Benachteiligungsabsicht des Schuldners und deren Kenntnis oder schuldhaftes Unkenntnis durch den Anfechtungsgegner sind hingegen nicht Tatbestandsmerkmal und müssen daher nicht behauptet werden. (T1)  
Veröff: MietSlg 33795
- 1 Ob 515/82  
Entscheidungstext OGH 31.03.1982 1 Ob 515/82  
Auch; Beis wie T1
- 1 Ob 507/88  
Entscheidungstext OGH 10.02.1988 1 Ob 507/88  
Veröff: ÖBA 1988,836
- 8 Ob 27/94  
Entscheidungstext OGH 09.02.1995 8 Ob 27/94  
Auch; Beis wie T1; Veröff: SZ 68/29
- 6 Ob 167/99y  
Entscheidungstext OGH 15.12.1999 6 Ob 167/99y  
Beis wie T1
- 3 Ob 209/12z  
Entscheidungstext OGH 20.02.2013 3 Ob 209/12z

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1979:RS0064269

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

18.04.2013

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)